

Akute respiratorische Erkrankungen

In den letzten 2,5 Jahren haben die Corona-pandemiebedingten Hygienemaßnahmen dazu geführt, dass Infektwellen mit Inflenzaviren (Grippeviren) und RS-Viren in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Betrieben nahezu komplett ausgefallen sind. Wie Sie bereits der Presse entnehmen konnten, kommt es aktuell zu einem Zusammentreffen von Infektionswellen mit Inflenzaviren, RS—Viren und wieder ansteigenden Fällen von Coronavirusinfektionen, so dass viele Kinder und Erwachsene erkranken.

Bei allen drei Erkrankungen handelt es sich um Viruserkrankungen, die als Tröpfcheninfektion weitergegeben werden. Die Hygienemaßnahmen, die in der Pandemie empfehlenswert waren, gelten somit weiterhin:

- Abstand halten, wo es möglich ist.
- Räume regelmäßig lüften
- Gründliches Händewaschen
- Kein Händeschütteln
- Husten und Niesen in die Ellenbeuge
- Verwendung von Einwegtaschentüchern, die nach der Nutzung entsorgt werden
- Bei eigenen Infektzeichen Kontakte reduzieren und konsequentes Tragen von Mund-Nasen-Schutz/FFP-2-Maske bei nicht vermeidbaren Kontakten.
- Bei Infektzeichen Testung auf Coronaviren. Kontakt zum Hausarzt aufnehmen, um ggf. eine PCR durchführen zu lassen und sich krankschreiben zu lassen.
- Erkrankte Personen sollten Kontakte zu älteren und immungeschwächten Menschen vermeiden. Insbesondere Besuche in Alten- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern müssen unterlassen werden.

In den ersten Tagen lassen sich RS-Virus-Infektionen, Influenza-Infektionen und Coronavirus-Infektionen nicht aufgrund der Symptome unterscheiden. **In jedem Fall sollten die betroffenen Kinder und Erwachsenen zu Hause bleiben, bis sich die Symptomatik deutlich gebessert hat.** Die Therapie erfolgt bei den drei Infektionen jeweils symptomatisch. Antibiotika beeinflussen den Verlauf der Erkrankung nicht und sind daher nur notwendig, wenn im Verlauf zusätzlich eine bakterielle Infektion auftritt.

Kurzinformation zu den drei Infektionserkrankungen:

Influenza (Grippe):

- Symptome: plötzlich hohes Fieber über 39°C, Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Schweißausbrüchen, allgemeiner Schwäche, Kopfschmerzen, Halsschmerzen und trockenem Reizhusten. Selten treten symptomarme Verlaufsformen auf. Nicht nur bei Kindern, sondern auch bei Erwachsenen kann es auch zu schwerwiegenderen Verläufen u.a. mit Lungenentzündungen oder Herzmuskelentzündungen (Myokarditis) kommen.
- Dauer der Erkrankung: meist 5 – 7 Tage

- Inkubationszeit (Zeit zwischen Ansteckung und Erkrankung): 1 – 3 Tage
- Dauer der Ansteckungsfähigkeit: kurz vor Symptombeginn beginnend über circa 5 Tage, bei kleinen Kindern bis zu 7 Tage.
- Impfung: ist möglich; Meldepflicht: Labormeldepflicht, d. h. das Labor meldet nachgewiesene Infektionen an das Gesundheitsamt. Quarantänepflicht: nein

RS-Virus-Infektionen:

- Symptome: Beginn meist mit Schnupfen, Husten, Halsschmerzen, Fieber. Jüngere Kinder, die erstmals mit RS-Viren erkranken, haben eher einen schwereren Verlauf mit Schläppheit, essen und trinken schlecht, bekommen Atemprobleme. Bei Kindern und immungeschwächten Personen kann es zu schweren Lungenentzündungen kommen. Bei Erwachsenen, die sich in der Regel im Laufe ihres Lebens bereits mehrfach mit RS-Viren infiziert haben, ist der Verlauf oft milde, allerdings bei Erwachsenen mit Kontakt zu infizierten Kleinkinder z. T. auch grippeähnlich.
- Dauer der Erkrankung: meist 3 – 12 Tage, wobei der Husten über mehr als 4 Wochen anhalten kann.
- Inkubationszeit: 2 - 8 Tage.
- Dauer der Ansteckungsfähigkeit: beginnt bereits einen Tag nach der Ansteckung und dauert meist 3 - 8 Tage. Früh- und Neugeborene und abwehrgeschwächte Patienten können das Virus über mehrere Wochen, im Einzelfall über Monate ausscheiden.
- Impfung: bisher nicht möglich; Meldepflicht: nein; Quarantänepflicht: nein

Corona-Virus-Infektionen:

- Symptome: Starke Kopfschmerzen; Atembeschwerden; Allgemeines Unwohlsein; Grippeähnliche Symptome; Fieber; Halsschmerzen; Husten; Schnupfen und Niesen; Gliederschmerzen; Durchfall; ggf. Kreislaufprobleme; z. T. Herzrhythmusstörungen. Schwerwiegende Komplikationen oder langwierige Verläufe sind möglich.
- Dauer der Erkrankung: bei milden Verläufen bis zu 2 Wochen
- Inkubationszeit: durchschnittlich 3 – 6 Tage
- Dauer der Ansteckungsfähigkeit: beginnt circa 2 Tage vor Symptombeginn; ist am höchsten in den ersten Tagen vor und nach Symptombeginn. Die genaue Dauer der Ansteckungsfähigkeit ist noch unklar. Bei abwehrgeschwächten Personen ist von einer verlängerten Ansteckungsfähigkeit auszugehen.
- Impfung: ist möglich; Meldepflicht: ja; Quarantänepflicht: in Niedersachsen ja

Bleiben Sie gesund.

Ihr Team Gesundheitsamt